



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

W-LAN in den Bussen

- Ergänzungsantrag der BGI-Stadtratsfraktion vom 25.04.2018 -

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	09.05.2018	Entscheidung

die BGI-Fraktion stellt folgenden **Ergänzungsantrag**:

- 1. Die Geschäftsführungen der INVG und der Stadtbus Ingolstadt GmbH werden beauftragt, Förderanträge für die Ausstattung des gesamten Bus-Fuhrparks mit freiem WLAN beim Freistaat Bayern und der EU zu stellen.**
- 2. Die Aufrüstung des Bus-Fuhrparks soll bis zum 31.12.2018 abgeschlossen sein.**

Begründung:

Die Antragssteller schließen sich dem Antrag der CSU-Fraktion, in den Bussen WLAN zur Verfügung zu stellen, an. Jedoch sollte der gesamte Bus-Fuhrpark der INVG und der Tochter Stadtbus Ingolstadt GmbH mit freiem WLAN ausgerüstet werden. Die Ausrüstung von nur 30 Bussen ist ein zu kleiner Schritt.

Gerade für die schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen, für die Studenten sowie alle Nutzer eines Job-Tickets ist die Ausrüstung des Busses mit WLAN besonders attraktiv. Jedoch sind morgens und mittags im Schulbusverkehr bedeutend mehr als 30 Busse unterwegs und es sollte allen Fahrgästen das gleiche Angebot gemacht werden.

Die Ausstattung des gesamten Bus-Fuhrparks mit kostenfreiem WLAN sollte nicht nur von der Höhe der Förderung abhängig gemacht werden. Vielmehr kann es sich eine Großstadt wie Ingolstadt, die sich an die Spitze der Digitalisierung stellen will, nicht erlauben nur einen Teil des

Fuhrparks auszustatten. Ansonsten bliebe die Digitalisierungsoffensive bereits bei diesem einfach umzusetzenden Schritt auf halber Strecke wieder stecken.

Hamburg rüstet derzeit alle 1.000 Busse mit Routern aus und viele bayerische Kommunen und Landkreise sind ebenfalls dabei, alle Busse und Straßenbahnen auszurüsten. Die Stadt Ingolstadt verfügte Ende 2016 über allgemeine Rücklagen in Höhe von rund 365 Mio. EUR und kann die Nachrüstung aller Busse daher auf jeden Fall finanzieren und zusätzlich ist bei einer vollständigen Ausrüstung des Fuhrparks auch mit einer noch höheren Förderung durch den Freistaat Bayern zu rechnen. Darüber hinaus besteht eventuell eine weitere Förderungsmöglichkeit durch die Europäische Union, die im Rahmen der laufenden Aktion „WiFi4EU“ Kommunen bei der Schaffung von Hotspots unterstützt.

Der neue bayerische Ministerpräsident Markus Söder will WLAN in Bussen und Bahnen möglichst schnell umsetzen und hat es vor ein paar Monaten auf den Punkt gebracht: "Nach meiner Erfahrung im Bayerischen Landtag zücken die Leute - und ich gehöre da auch manchmal dazu - schon nach einer Minute ihr Gerät und kommunizieren." So ist es auch in den Bussen in Ingolstadt zu beobachten.

Die Menschen in unserer Stadt werden somit diesen Service sicherlich begrüßen und ihn auch auf allen Linien und zu jeder Tageszeit nutzen. Daher sollte ein richtiger Schritt zur digitalisierten „Smart City Ingolstadt“ gemacht werden.

Beschluss:

Stadtrat vom 09.05.2018

Der Antrag wird einstimmig angenommen und in die zuständigen Gremien verwiesen.